

Unterrichten im fortgeschrittenen Alter

Beitrag von „Websheriff“ vom 17. Mai 2023 17:04

[Zitat von Anna Lisa](#)

Jetzt bin ich neugierig: was ist das denn für eine Firma?

Da es in unserer Gegend anscheinend keinen ordentlich funktionierenden Betreuungsdienst gibt, der noch Kapazitäten frei hat, wir zwei Jahre lang mit mehreren sogenannten "24h-Betreuungsfirmen" rumgeeiert sind, die sich letztlich IMMER als unseriös entpuppten, hat meine Mutter nun einen Betrieb selber gegründet und nach den Erfahrungen mit der ersten Alltagsassistentin nun auch eine weitere Stelle eingerichtet und besetzen können.

Das Interessante daran ist, dass dieser Betrieb, weil er ausschließlich für sie selber arbeitet, "von nicht gewerblicher Art" ist, was besondere Möglichkeiten eröffnet. Die Angestellten sind Midijobber, also nicht zu verwechseln mit Minijobbern, was der Arbeitgeberin auch viel Knete spart, die Angestellten aber ordentlich entlohnt und rundum perfekt sozialversichert.

Der Betrieb ist aus meiner Sicht durchaus als Start-up zu sehen, da wir nach jahrelangen Erfahrungen, Sondierungen und auch effektiven Enttäuschungen, ein Konstrukt geschaffen haben, das selbst das involvierte Steuerberatungsunternehmen so bislang nicht kannte, unsere Probleme mit der Betreuung im Alter hervorragend löst und durchaus finanzierbar ist auf Basis der Mittel einer Pensionärin.

Die Idee, das in einer Art von Franchise auch für andere anwendbar zu machen, entwickeln wir gerade mit einem verwandten jungen Anwalt und einem ebensolchen Betriebswirt. Vielleicht bieten wir das auch "open source" an. Bis gespannt, was wir da noch hin bekommen ...